

GEMEINDEFUSION - KOOPERATION - ALLEINGANG



Prüfbericht des Regierungsrates betreffend Gemeindefusionen – Postulat Müller Kurzreferat

Christoph Miesch, Generalsekretär JGK

04. Juni 2018

Ausgangslage (1)



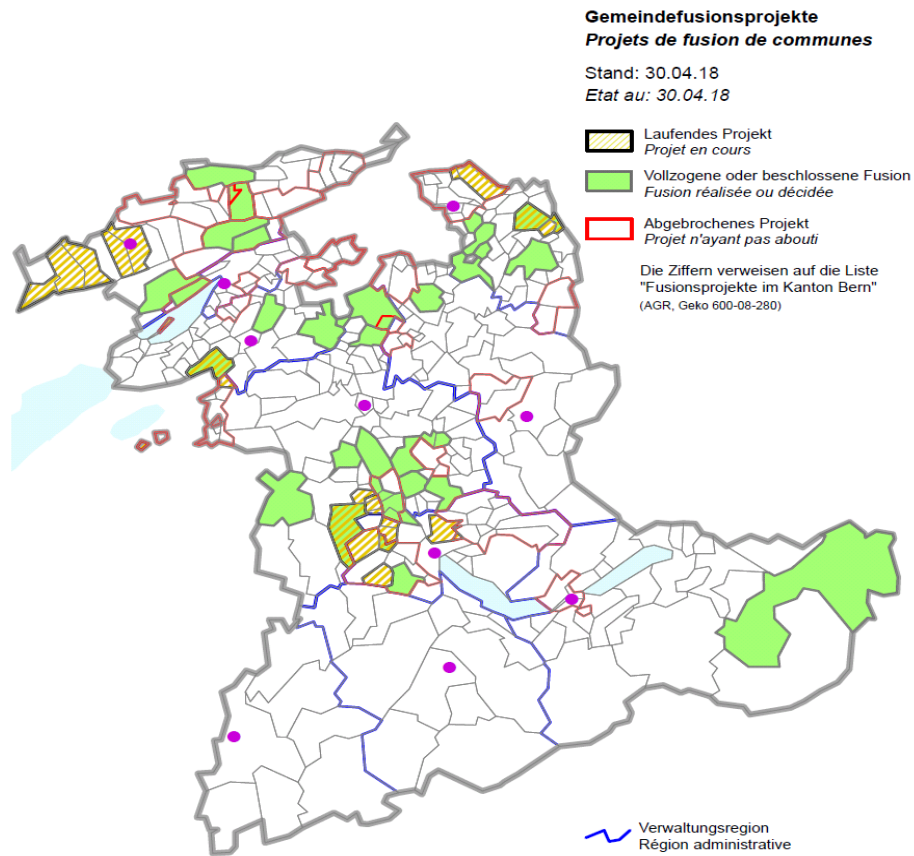
Ausgangslage (2)

Umsetzung Fusionen politische Gemeinden



laufende,
beschlossene
und abgebrochene
Fusionsprojekte

Stand Ende April
2018



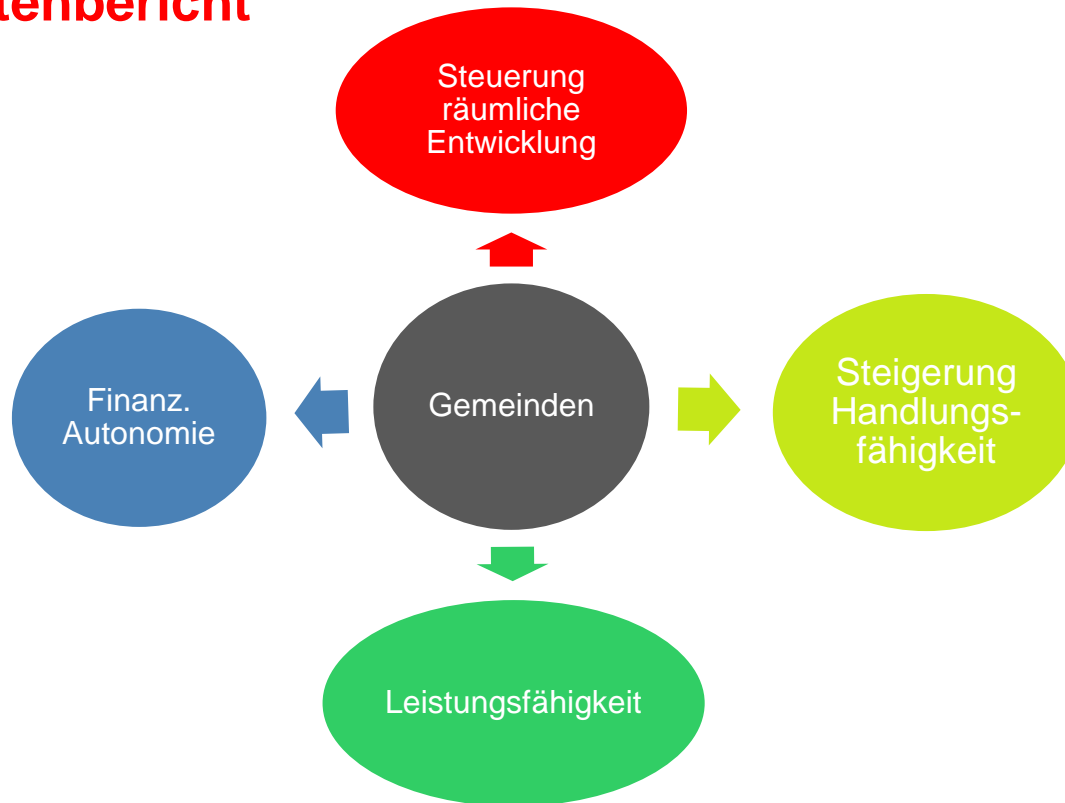
Ausgangslage (3)



- Postulat und die Forderung nach einem «Denkmodell» zur künftigen Gemeindelandschaft
- Wie könnte der Kanton Bern mit weniger als 50 Gemeinden aussehen?
- Ziel: schlagkräftigere, ausgeglichene und selbstbewusstere Gemeinden

Wichtigste Erkenntnisse

Expertenbericht



Folgerungen RR (1)

aus der heutigen Fusionsförderung

- Fehlende räumlich-strategische Zielvorstellung
- «Nur» Erhalt der kommunalen Leistungsfähigkeit im Vordergrund
- Keine strategischen Fusionen mit Zentrumsorientierung
- Zurückhaltung beim Einsetzen von «Zwangsinstrumenten»



Folgerungen RR (2)

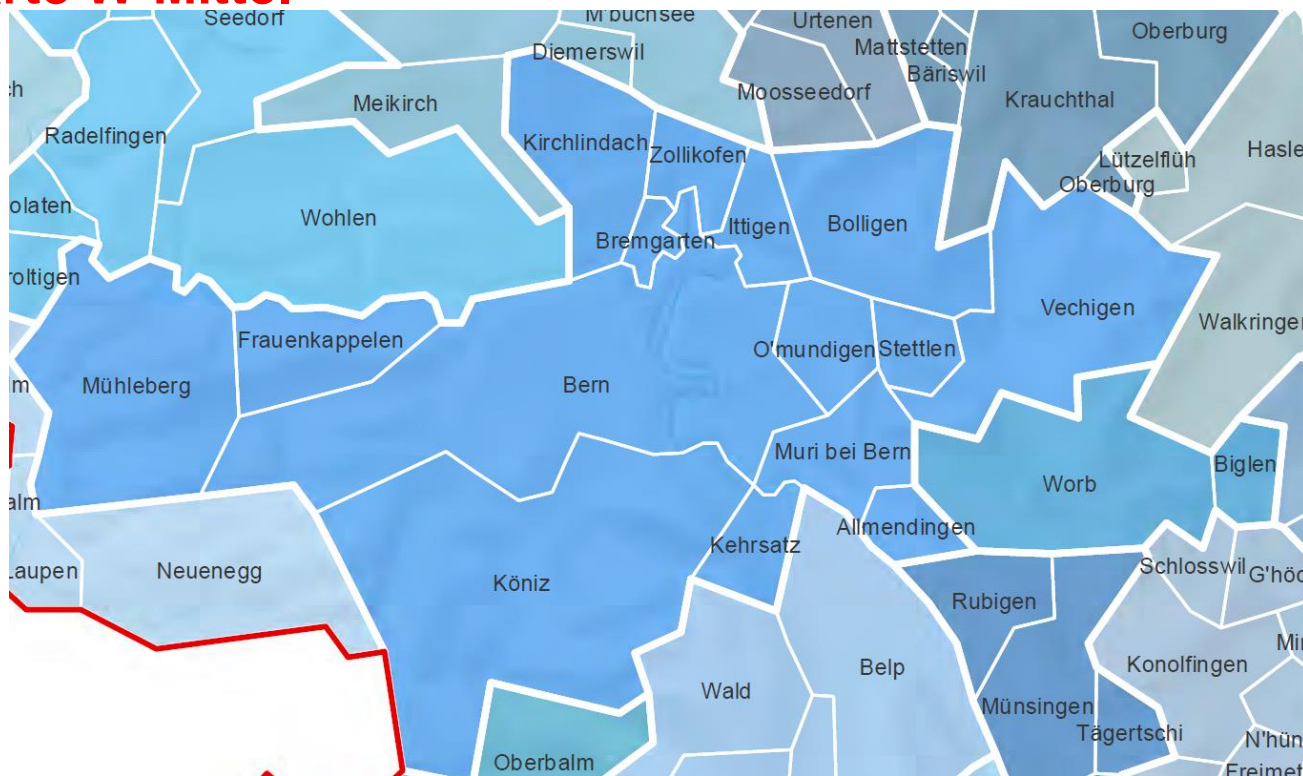
aus dem Expertenbericht



- Fusionen sollen künftig gezielter und aus übergeordneter Gesamtsicht gesteuert werden
- Synthesemodell (Denkmodell) als Grundlage für einen Fusionsrichtplan
- Fusionsrichtplan mit homogenen Raumeinheiten dient als strategisches Steuerungsinstrument

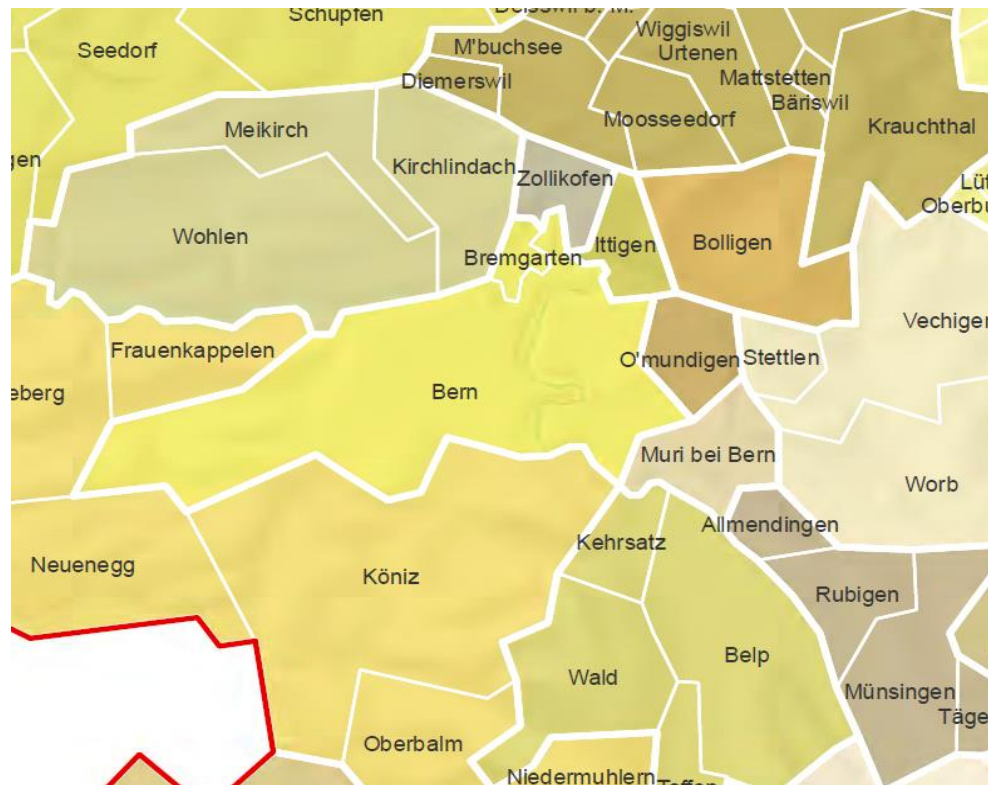
Die Region Bern näher betrachtet (1)

Karte W-Mittel



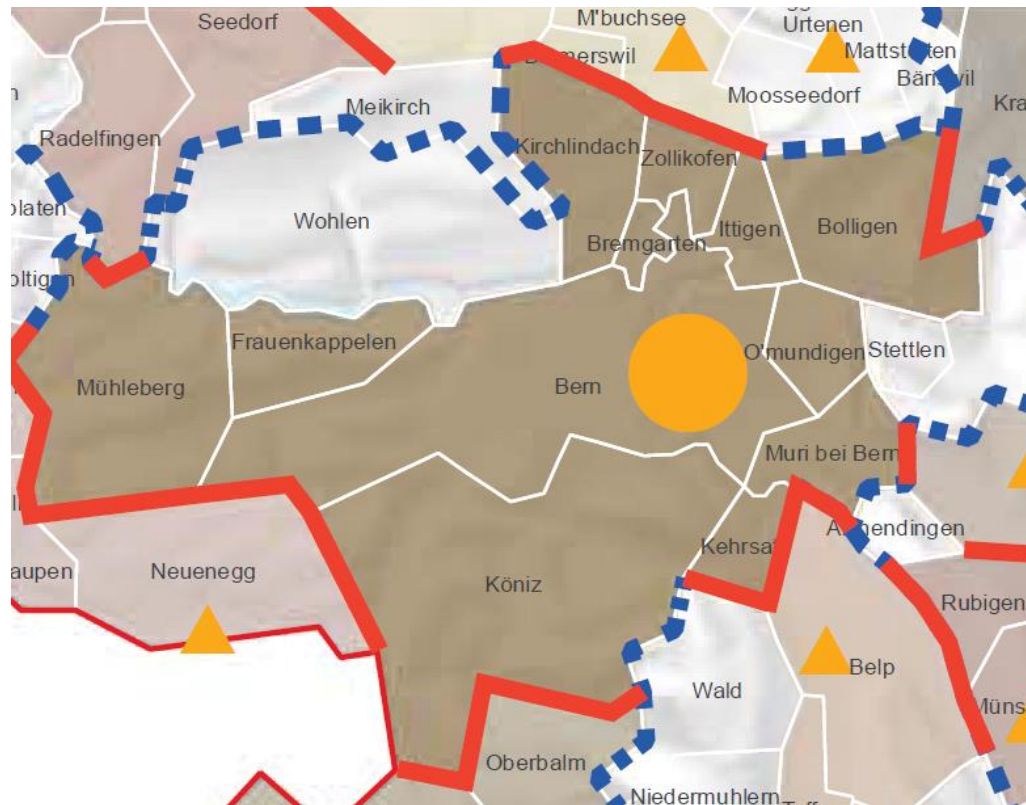
Die Region Bern näher betrachtet (3)

Karte G-Mittel



Die Region Bern näher betrachtet

Synthesemodell



Zwei Umsetzungsvarianten (1)

- Bei beiden Varianten Fusionsrichtplan als Grundlage
- Variante «Optimierung light»:
 - Beibehalten Freiwilligkeit
 - Optimieren Förderinstrumente
 - gezielter Ressourceneinsatz
 - Förderung Zentrumsfusionen
 - aktivere Einflussnahme Kanton in den Projektprozessen
 - konsequenter Einsatz der Durchsetzungs- und Zwangsinstrumente



Zwei Umsetzungsvarianten (2)

- Variante «Strategiewechsel»:

- Kanton macht verbindliche Vorgaben zur Umsetzung des Zielmodells (Fusionsrichtplans)
- Prinzip der Freiwilligkeit würde aufgegeben
- Bei Nichterreichen der Zielvorgabe innert Frist könnte der Kanton Fusionen innerhalb des Strategieperimeters anordnen
- Anpassung der verfassungsrechtlichen Grundlagen wären nötig



Ausblick

- Auswertung der Vernehmlassung (dauerte bis 25.05.2018)
- Beratung im Grossen Rat → voraussichtlich November 2018
- Start allfälliger Gesetzgebungsarbeiten ab Januar 2019





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit